

hen Oberconsistorio zu Dresden dedicirt. Dr. Gerlach 1800. 8. *Predigt am Erndtefeste* 1800. Dr. Gerlach 8. Anonymische Aufsätze für einige Journale und Recensionen für gelehrte Zeitungen. Vergl. *Dr. pol. Anz.* 1801. St. 33.

M. CARL FRDR. STEIN, in Dresden geb. 1785 Pfarrer zu Unkersdorf, 1804 Pastor zu Thamsbrück in Thüringen. Er liess verschiedene kurze Aufsätze in die *Dresd. gel. Anz.* einrücken, und ist von einem andern gleicher Vornamen zu unterscheiden, den ich hier zur 37. S. nachhole:

22. M. CARL FRDR. STEIN, am 23. Oct. 1758 zu Gräfenhainichen dem nun verst. Diac. geb. studirte zu Pforta und Wittenberg, wo er unter REINHARD'S Decanate am 17. Oct. 1780 magistrirte. Mit ihm kam er nach Dresden und lebte in dessen Hause, bis er 1793 Pf. in Rabenau wurde. Er starb am Abende des 25. Febr. 1803. *D. de moribus hominum ante diluuium, ad locum Gen. 6, 1—4. praes. Reinhardo* 1783. 4. 4 pl. An REINHARD'S Decanatsrede *de coniungenda cum tradendis philosophiae placitis eorundem historia.* S. 31. f. befindet sich sein Lebenslauf.

XIX. Musikalische Schriftsteller und Componisten.

Je zahlreicher die letztern sind, desto weniger finden sich von den erstern.

CHR. LUDW. GUST. FREYHERR V. WIESE, Churs. geh. Rath und Ritter des Pfälz. Löwenordens, starb am 7.